

Bekanntmachungen

An die Obleute des deutschen Buchhandels!

Unter Hinweis auf den weiter unten folgenden Aufruf des Landesleiters der Deutschen Front im Saargebiet sowie den Erlaß des Saarbevollmächtigten des Reichskanzlers gebe ich folgendes bekannt:

Die dem Arbeits-Ausschuß „Deutsche Buch-Woche“ benannten Obleute rufe ich hiermit auf zur Mitarbeit an der großen Werbemaßnahme für die Saarabstimmung, den Vertrieb des

Saar-Abstimmungskalenders.

Es gilt eine vaterländische Gemeinschaftsarbeit für unsere Brüder an der Saar durchzuführen, mit dem Ziel, für die Saarabstimmung zu arbeiten und das Winterhilfswerk an der Saar sicherzustellen.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung im Börsenblatt vom 1. September 1934 teile ich zu nächst folgendes mit:

1. Der Verkaufspreis des Kalenders beträgt RM 1.—, der Nettopreis RM —.77½
2. Die Lieferung erfolgt spesenfrei und zwar nur an die mir benannten Obleute.
3. Alle Bestellungen aus den jeweiligen Bezirken, auch die des Reisebuchhandels, werden dem Obmann zur Ausführung zugeleitet werden, letztere auf farbigem Bestellzettel.
4. Der Verkauf wird noch durch besondere Bekanntmachung freigegeben, vorher dürfen von keiner Seite Aufträge geworben werden.
5. Alle zum Verkauf notwendigen Unterlagen und Anweisungen gehen in den nächsten Tagen an die Obleute, ebenso Anweisungen, wie die Verständigung mit den Kollegen am Ort sowie die Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Ortsgruppenwalter der Deutschen Arbeitsfront zu vereinbaren ist.
6. Die Obleute erhalten in diesen Tagen ein besonderes direktes Schreiben mit einem Verzeichnis der Obleute ihres Kreises.

Im Interesse der hohen Aufgabe, die dem Buchhandel mit dem Saar-Abstimmungskalender gestellt ist, bitte ich um aktivste Mitarbeit, damit ein lückenloser Vertrieb selbst in den kleinsten Orten und auf dem Lande gewährleistet ist.

Diese Gemeinschaftsaufgabe ist vom deutschen Buchhandel im treuhänderischen Sinne zu lösen.

Leipzig, den 8. September 1934

Der Erste Vorsteher:
Vowinkel

Aufruf des Landesleiters der Deutschen Front im Saargebiet für den Saarkalender

Der Abstimmungskampf im Saargebiet geht seinem Höhepunkt zu. Das ganze deutsche Volk verfolgt diesen Kampf mit innerster Anteilnahme und ständigem Interesse.

Diesem Ziel dient der Saar-Abstimmungskalender (Preis RM 1.—), der Mitte September erscheint. Ein Abreißkalender, der hundert Tage, vom 5. Oktober 1934 ab bis zum Tage der Saarabstimmung, dem 13. Januar 1935, läuft. Er muß in diesen hundert Tagen in jedem deutschen Arbeitsraum hängen und an den Kampf unserer Volksgenossen im Saargebiet mahnen. Sein Reinertrag dient dazu, das Winterhilfswerk an der Saar aufzubauen.

Herstellung und Vertrieb des Kalenders liegen in der Hand einer Gemeinschaft von Verlagen, die wie alle an ihm tätigen Stellen auf Gewinn verzichten. Es ist deshalb auch eine Ehrenpflicht des ganzen Volkes, sich an diesem Hilfswerk zu beteiligen und die Ehrenpflicht aller beteiligten Stellen, diese große Aufgabe zu fördern.